

Aubi

Beschlagsensorik spart Heizkosten

Für eine elektronische Fensterüberwachung entscheiden sich private Bauherren meistens nicht bei der Erstausrüstung. Darum kann die geprüfte Beschlagsensorik von Aubi bei den meisten Fensterarten nachträglich eingebaut werden. Das umfangreiche System des Herstellers eignet sich für Büro- und Gewerbegebäude.

Aubi hat für die Beschlagsensorik neue, leistungsfähige Komponenten entwickelt, die jede Stellung des Beschlages und damit des Fensters überwachen. Zentrales Element ist ein Magnetschalter, der blendenseitig eingesetzt ist. Er gibt die Impulse an Alarmanlagen, BUS-Steuerungen oder andere Meldesysteme. Wird ein Fenster geöffnet und der Kontakt über den Magnetschalter unterbrochen, wird dieser Öffnungsimpuls an die entsprechende Überwachungsinstanz weitergegeben.

Die einbruchhemmende Wirkung des „Aubi 300 Safety Plus“ kann mit der

Beschlagsensorik sinnvoll erweitert werden. Das System ist VDS-geprüft und je nach Schaltertyp bis zur höchsten Überwachungskategorie C zugelassen.

Neben der elektronischen Überwachung, ob ein Fenster offen oder geschlossen ist, bietet die Beschlagsensorik einen wirtschaftlichen Vorteil – sie kann Heizkosten sparen. Durch die Verbindung mit den gängigen Thermostatventilen wird mit diesen Beschlagkomponenten eine effiziente Raumlüftungsüberwachung erreicht. Der Öffnungsimpuls des Fensters bewirkt ein Schließen des Thermostatventils.

Aubi Baubeschläge GmbH
54411 Hermeskeil
Tel. (0 65 03) 91 70
www.aubi.de

Sto

Fensterbank mit Dehnungskeder

Ein häufiger Grund für Streitigkeiten mit Bauherren sind Schäden im Bereich der Fensterbänke. Obwohl diese die Qualität des Gesamtprodukts Fassade maßgeblich beeinflussen, sind ihre Konstruktionsart, Herstellung oder auch Einbaubedingungen baurechtlich nicht festgelegt. Dieses führt immer wieder dazu, daß Fensterbänke verwendet werden, die für den Einsatz in einem WDVS ungeeignet sind. Materialausdehnungen durch Temperaturschwankungen oder das Eindringen von Wasser in die Kon-

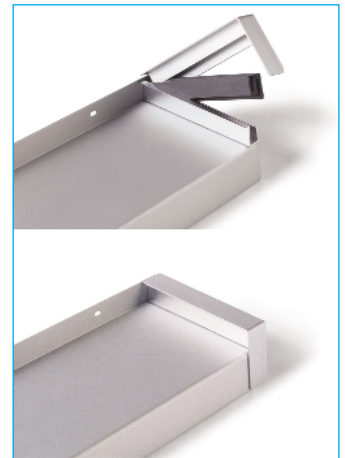
struktion verhindern sie häufig nicht – Bauschäden sind die Folge. Auf WDV-Systeme abgestimmte „Sto-Fensterbänke“ verfügen dagegen über Dehnungskeder und sollen somit zuverlässig vor solchen Schäden schützen.

In einer gutachterlichen Stellungnahme zum Thema „Fensterbänke im WDVS“ wird festgelegt, was eine WDVS-taugliche Fensterbank leisten muß:

- Wärmeausdehnung der Fensterbank innerhalb der Konstruktion aufnehmen
- flexible, statisch ausreichende Halterungen bereitstellen
- eine umlaufende Abdichtung zum Fenster und zum WDVS bieten
- Wärmebrücken vermeiden

Die patentierte „Sto-Fensterbank Profi“ erfüllt – gutachterlich bewiesen – alle oben genannten konstruktiven Anforderungen: ihre seitlichen Bordprofile sind mit Dehnungskedern bestückt. Diese elastische Lagerung gleicht thermische Längenänderungen aus. Mit Hilfe der Langlöcher am Anschraubsteg kann die Montage an der Fuge zwischen Fensterbank und -rahmen zwängungsfrei erfolgen.

Die aus Aluminium gefertigte Fensterbank hat allseitig wasserdichte Aufkantungen und die Halterung des Bordprofils ist mit der Fensterbank durchgehend verschweißt. Der Dehnungskeder dämpft Wärmeübergänge am seitlichen Anschluß der Fensterbank. Er wirkt wie ein Thermostop-Element. Alle weiteren Anschlüsse werden durch dauerelastisches Fugendichtband abgedichtet und ge-

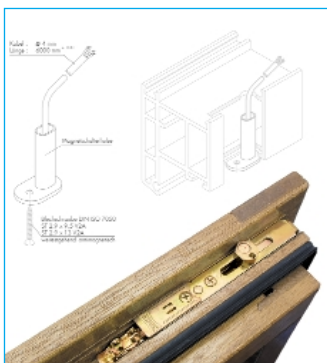


Anschluß „Sto-Fensterbank“ mit Rolladen Bild: Sto

dämmt. Das Bordprofil der „Sto-Fensterbank Profi“ ist dabei breit genug, um dem Fugendichtband für den Anschluß der Laibungsdämmung volle Auflage zu bieten. Dies macht eine Gewährleistung der Schlagregendichtigkeit nach DIN 18 055 erst möglich.

Die Fensterbänke gibt es in elf Standardausladungen (90 bis 320 mm) oder individuell gefertigt. Darüber hinaus sind sie praktisch in allen denkbaren Farbtönen lieferbar, über den kompletten RAL-Farbtouren. Auf Anfrage liefert der Hersteller jegliche Sonderausführung nach Zeichnungen und Angaben, z. B. Ausklinkungen, Auf- und Abkantungen, Rundbänke, Riffelblechaustritte, Mauerabdeckungen, Sonderabkantungen, Sonderprofile etc.

Sto AG
79780 Stühlingen
Tel. (0 77 44) 57 10 10
infoservice@stoeu.com



Beschlagsensorik ist meist dann ein Thema, wenn böse Erfahrungen, wie z. B. ein Einbruch, gemacht wurden

Bild: Aubi